

TELMA	Band 50	Seite 15 - 28	4 Abb.	Hannover, November 2020
-------	---------	---------------	--------	-------------------------

## Prof. Dr. Robert Krisai von Havala, Herr von Ramocsa

4. Oktober 1932 bis 8. Oktober 2019

Ein Nachruf über einen ausgewiesenen Kenner und unermüdlichen Retter  
von Mooregebieten samt deren Moosen und Moorpflanzen

FRANZ XAVER WIMMER, SILVIA KLEIN und JEAN NICOLAS HAAS



*„Es ist nicht jedem vergönnt, Botanik berufsmäßig zu betreiben, der es gerne täte!“*

Dieser Satz begleitete das Arbeitsleben von ROBERT KRISAI.

Zu lesen ist er das erste Mal in seiner Habilitationsschrift an der Universität Salzburg: „Die Ufervegetation der Trumer Seen (Salzburg)“ wird 1975 in den *Dissertationes Botanicae* gedruckt. Das kleine Buch ist eine Zwischenbilanz des reichen Forscherlebens. Vorgestellt werden darin Vegetationstabellen und Vegetationskarten zu Röhricht, Streuwiesen, Mooren und Moorwäldern. Dazu umfangreiche vegetationsgeschichtliche Arbeiten, unter anderem zwei Pollendiagramme.

Robert Krisai während der von ihm geführten Tagesexkursion der „XXIX International Moor Excursion“ vom 21. September 2005 am Wengerkopf (Salzburger Land, Österreich). Photo: Norbert Kühn (Freiburg im Breisgau, Deutschland)

Die Habilitation an der Universität Salzburg für das Fach „Geobotanik und Vegetationskunde“ ist KRISAI'S zweiter Start in die Biologie: Seinen Doktor der Philosophie, genauer der Botanik, hat er schon zwanzig Jahre früher an der Universität Wien gemacht. Parallel zum Studium des Welthandels. Dietlinde Knyrim, seine spätere Frau, hat ihm dieses Doppel-Studium ermöglicht. Sie schreibt für ihn jene Vorlesungen mit, die er selbst nicht besuchen kann.

Und tatsächlich muss er nach der Erkrankung seines Vaters bald den elterlichen Betrieb übernehmen. Von Beruf bleibt ROBERT KRISAI dann fast fünfzig Jahre lang Bestatter in Braunau, und führte zudem einen Brennstoffhandel und ein Transportunternehmen.

Neben seiner wissenschaftlichen Arbeit in der Moorkunde und in der Mooskunde setzt ROBERT KRISAI sich von Beginn an für den Naturschutz ein. Zuerst als ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter für den Bezirk Braunau, dann im Naturschutzbeirat der Länder Oberösterreich und Salzburg. Diese Beiräte sind damals sozialpartnerschaftlich besetzt. Die enge Zusammenarbeit zwischen Vertretern der Wirtschaft, der Arbeitnehmer, der Landwirtschaft soll Interessensgegensätze verringern. ROBERT KRISAI vereint in seiner Person zwei Positionen – die des Unternehmers und die des Naturschützers. Mit seiner besonnenen Argumentation und seinem Fachwissen kann der Naturschutzbeirat viele Bedrohungen für Moore abwenden.

Auch wenn tit.a.o. Univ.-Prof. Dkfm. Dr. ROBERT KRISAI vor allem als Spezialist für Moore und für Torfmoose bekannt wird – ihm ist die Zusammenschau wichtig, ein möglichst vielseitiges Bild. Dazu ermuntert er Studentinnen und Studenten schon in den Einführungsvorlesungen, dazu spornt er seine Diplomanden und Dissertantinnen an.

Das Werden eines Moores zu verstehen, dazu braucht es unterschiedliche Disziplinen und Methoden – gute Artenkenntnis, pflanzliche und tierische Großrestanalysen, Pollenanalyse, Dendrochronologie, absolute Altersbestimmung, Archäologie und vieles mehr. Ob es jetzt um einen soliden Torfbohrer geht, um ein vertrauenswürdigen Labor für C14-Daten oder um die Software zur Pollenanalyse – bei all diesen Methoden sucht ROBERT KRISAI den Kontakt mit Experten, ist interessiert an neuen Entwicklungen. Er ist einer der ersten, die auf Eric C. Grimms *Tilia-Computergraphik-Software* für die Pollenanalyse vertrauen.

An der Universität Salzburg werden Donnerstag und Freitag zu KRISAI-Tagen, daneben sind es vor allem die Abende an denen er vorträgt: Jedes Mal bringt er zwei, drei Leder Taschen voller Bücher mit, dazu ein paar Schachteln mit Moosbelegen. Der Platz wird oft knapp in den kleinen Seminarräumen im alten Botanischen Institut der Universität Salzburg am Freisaalweg in Salzburg. Es sind Tage, abseits von seinem „zermürbenden Hauptberuf“, die ihm seine Frau Dietlinde von Herzen gönnt.

ROBERT KRISAI'S Begeisterung hat Generationen von Studenten angesteckt. Die haben aber auch gespürt, dass da einer leidet unter dem, was draußen an den Flüssen, den Wäldern und Mooren jeden Tag verloren geht – unwiederbringlich.

Und nicht immer sind es Schubraupen und Bagger, die der Natur zusetzen, oft genug ist es der „Naturschutz“ selbst: „Nichts fällt dem anscheinend unstillbaren Betätigungsdrang des Europäers so schwer, als ein Gebiet in Ruhe zu lassen und so ertönt auch für Naturschutzgebiete der Ruf nach „Management“, nach „Pflege“, nach „aktivem Naturschutz“, und so weiter.“ Aber gerade Moorflächen bedürfen keiner Pflege, denn „diese hat der Liebe Gott seit Jahrtausenden selber besorgt und wir sollten ihm nicht ins Handwerk pfuschen!“

ROBERT KRISAI'S Kontakte gehen weit über Österreich hinaus. Kolleginnen und Kollegen waren ihm wichtig, die hat er geschätzt.



Robert Krisai bei einer Exkursion in einem seiner Lieblingsmoore, dem Kreuzerbauernmoor (Gemeinde Fornach, Oberösterreich). Photo: Franz X. Wimmer, Juni 2013

Davon haben schon die Bilder berichtet, die als Collagen außen an der Tür seines Arbeitszimmers in der Universität Salzburg hingen.

Zuletzt ist ihm das Arbeitszimmer daheim in Braunau zur Heimat geworden. Auch wenn es auf den ersten Blick immer gleich vollgeräumt erschien – die Bücherstapel, und die Moosbelege, die Herbarblätter und die Pollenpräparate, die waren nie in Gefahr, dass sie Staub angesetzt hätten – die waren stets im Wandel, und bis zuletzt in Bearbeitung.

Seit einigen Jahren liess sein Gehör nach, sodass er in bewundernswerter Art und Weise sich ganz dem wissenschaftlichen Austausch per E-Mail widmete, mit vielen sehr persönlichen Meinungen zur laufenden Moorforschung und den Fortschritten in der paläoökologischen Erkundung der vergangenen Geschichte von Mooregebieten. Wie sagte ROBERT so treffend: „Zum Glück wurde das E-Mail erfunden, das jetzt mein wichtigster „Draht“ zur Außenwelt geworden ist!“

Auch publikationsmässig legen mehr als einhundertzwanzig Literatureinträge in Deutsch und Englisch (innerhalb von 60 Jahren) von seiner unermüdlichen Tätigkeit Zeugnis ab. Die Themen reichen hierbei von den Zwergbirken im Jahre 1959 bis zur postglazialen Moorentstehung im Jahre 2018. Herausragend waren hierbei sicherlich die wegweisenden Arbeiten zum Ibmer Moor (1960) und zu den Mooren Oberösterreichs (1983; publiziert zusammen mit Roland Schmidt), die noch heute von großer Relevanz sind und als Standardwerke der Moorforschung in Österreich und Mitteleuropa angesehen werden können. All diese Publikationen verfasste er nicht nur alleine, sondern viele Publikation zusammen mit mehr als 50 Ko-Autorinnen und -Autoren aus aller Welt. Herausragend war hierbei das Jahr 1999, wo ROBERT KRISAI zwölf Publikationen als Erst- oder Mitautor zeichnete.



Robert Krisai mit seiner Frau Dietlinde in seinem Element, bzw. im Aufstieg zum Mitterberg (Salzburger Land, Österreich) während der „XXXIX International Moor Excursion“ – und immer mit einem Plastiksack in der Hand zum Sammeln allfälliger Moosfunde. Photo: Jean Nicolas Haas, September 2015



Robert Krisai während einer DGMT-Exkursion im Erzgebirge in der Seeheide (Deutschland) am 4. Oktober 1998. Photo: I. Kassühlke

Wir, als seine Fachkollegen aus der Botanik und Vegetationsgeschichte, werden ROBERT KRISAI als eine beeindruckende Persönlichkeit des Österreichischen Naturschutzes und der Österreichischen Naturwissenschaften in bleibender Erinnerung behalten, nicht nur wegen seines Enthusiasmus, wenn er Moore betreten hat, sondern auch wegen seines großen Detailwissens über seine geliebten Torfmoose, und seiner unendlichen Geduld beim Beantworten von Fragen während seinen nationalen und internationalen Exkursionen oder beim schwierigen Bestimmen von Moosen mit einer Hand-Lupe.

## Verdankungen

Wir danken Norbert Köhl (Freiburg im Breisgau, Deutschland) ganz herzlich für die Erlaubnis die Abbildung 1 für diesen Nachruf publizieren zu dürfen. Zudem bedanken wir uns sehr herzlich bei Esther Schreier (Basel, Schweiz) für die drucktechnische Bearbeitung der Abbildungen.

## Auszug aus der Bibliographie von Robert Krisai

- KRISAI, R. & KRISAI, D. (1959): Die Zwergbirken im oberösterreichischen Alpenvorland. – Verh Zool Bot Ges Wien **98-99**: 171-172.
- KRISAI, R. (1960): Pflanzengesellschaften aus dem Ibmer Moor. – Jahrb Oberoesterr Musealver **105**: 155-208.
- KRISAI, R. (1961): Das Filzmoos bei Tarsdorf in Oberösterreich. – Phytion **9**: 217-251.
- KRISAI, R. (1962): Der Huckinger See im Oberen Weilhart – ein limnologischer Überblick. – Jahrb Oberoesterr Musealver **107**: 438-449.
- KRISAI, R. (1965): Ein neuer Standort der Strauchbirke (*Betula humilis* Schrank) in Oberösterreich. – Jahrb Oberoesterr Musealver **110**: 511-512.
- KRISAI, R. (1966): Pflanzensoziologische Untersuchungen in Lungauer Mooren. – Verh Zool Bot Ges Wien **105-106**: 94-136.
- KRISAI, R. (1966): Die Vegetationsverhältnisse des Kesselsee-Moores bei Wasserburg am Inn, Obb. – Ber Bayer Bot Ges **39**: 63-66.
- KRISAI, R. (1968): *Sphagnum Dusenii* Jensen – neu für die Flora des Ibmer Moores. – Jahrb Oberoesterr Musealver **113b**: 63.
- KRISAI, R. (1970): Pollenanalytische Notizen aus dem Lungau. – Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft **10**: 34-45.
- KRISAI, R. (1971): Zur Gliederung des Schlammseggenmoores (*Caricetum limosae* s.l.) in Mitteleuropa. – Verh Zool Bot Ges Wien **110-111**: 99-110.
- KRISAI, R. (1972): Das Jackenmoos bei Geretsberg. Ein Kleinod im Sterben. – Jahrb Oberoesterr Musealver **117a**: 292-300.
- KRISAI, R. (1973): Hochmoorverbreitung und Hochmoorvegetation im Ostalpenraum. – Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft **13**: 144-153.
- KRISAI, R. (1973): Seit wann wächst die Bergkiefer (*Pinus mugo*) auf den Hochmooren im Alpenraum? – Mitteilungen der Ostalpin-Dinarischen pflanzensoziologischen Arbeitsgemeinschaft **13**: 154-157.
- KRISAI, R. (1974): Die Vegetationsverhältnisse der oberösterreichischen Voralpen und des Kobernausser Waldes. – Mitt Bot LINZ **6**: 17-25.
- KRISAI, R. (1974): Die Pflanzendecke des Bezirkes Braunau am Inn. Braunau am Inn. – Bezirksbuch, Linz. 60-76.
- HAUTZINGER, L., KRISAI, R. & KRISAI, D. (1975): Bemerkenswerte Pflanzenfunde im Spulmoos am Radochsberg bei Abtenau. – Floristische Mitteilungen aus Salzburg **1**: 3-5.

- KRISAI, R. (1975): Die Ufervegetation der Trumer Seen (Salzburg). – Habil-Schr. Univ. Salzburg.
- KRISAI, R. (1975): Die Ufervegetation der Trumerseen, heutiger Zustand und Geschichte. – Diss Bot **29**: 1-219.
- KRISAI, R. (1976): Einige bemerkenswerte Funde atlantischer Moose in der Umgebung von Salzburg. – Floristische Mitteilungen aus Salzburg **3**: 9-13.
- KRISAI, R. (1977): Sphagnologische Notizen aus Österreich. – Herzogia **4**: 403-407.
- KRISAI, R. (1978): *Salix bicolor* Ehrh. Ex Willd. – eine für die Alpen neue Weide. – Mitt Ostalp-din Ges Vegetationsk **14**: 211-214.
- KRISAI, R. (1978): Die Verbreitung der Kleinfrüchtigen Moosbeere (*Vaccinium microcarpum*) in Österreich. – Jahrbuch des Vereins zum Schutz der Bergwelt **43**: 219-226.
- KRISAI, R. (1980): Moore in Oberösterreich. Verbreitung, Entstehung, Vegetation. – ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz **2/3**: 3-6.
- KRISAI, R. & PEER TH. (1980): Vegetationskundlich-ökologische Untersuchungen an drei Ostalpenmooren. – Verh. Zool. Bot. Ges. Österreich **118-119**: 38-73 (Vegetationsaufnahmen und Bodenanalysen).
- KRISAI, R. (1981): Moore als Zeugen vergangener Pflanzenwelt. – ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz **3/1**: 8-11.
- KRISAI, R. (1981): Spezialisten des Moores – “fleischfressende“ Pflanzen. – ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz **3/4**: 6-9.
- KRISAI, R. (1981): Ein Beitrag zur Vegetationsgeschichte des Innviertels in Oberösterreich. – Linzer biol Beitr **13**: 55.
- KRISAI, R. (1982): Der Wandel unserer Pflanzenwelt. – Das Bundwerk, Heimatbeil. zur Wochenztg. „Neue Warte“ **10**: 1-3.
- KRISAI, R. (1982): Ein Beitrag zur Vegetationsgeschichte des Innviertels in Oberösterreich. – Stapfia **10**: 139-148.
- KRISAI, R. (1982): Die rezente und subfossile Verbreitung der moorbewohnenden Arten der Laubmoosgattung *Meesea* HEDW. in Österreich. – Abh Nat Ver Bremen **39**: 369-378.
- KRISAI, R. & SCHMIDT, R. (1983): Die Moore Oberösterreichs. – Natur- und Landschaftsschutz in Oberösterreich. **6**: 1-298; Trauner Verlag, Linz.
- KRISAI, R. (1984): Moore im Alpenvorland. – In: LANGTHALER, G. (Ed.): Urlandschaften Österreichs. Wien, München. Jugend und Volk. 33-38.
- KRISAI, R. (1985): Zum rezenten und subfossilen Vorkommen subarktischer Moose im salzburgisch/oberösterreichischen Alpenvorland. – Verh Zool Bot Ges Wien **123**: 143-149.

- KRISAI, R. (1985): Das Ibmer Moos, ein weiterhin bedrohtes Naturschutzgebiet. – *Natur und Land* (vormals *Blätter für Naturkunde und Naturschutz*) **5**: 137-141.
- KRISAI, R. (1985): Mooruntersuchungen im Lungau. – 3. Osterr. Botaniker-Treffen in Salzburg, 31.5.-2.6.1985, Kurzfassungen der Vorträge: 5-7.
- KRISAI, R. & EHMER-KÜNKELE, U. (1985): Die Vegetationsverhältnisse des Moosbachtals (Innviertel, Oberösterreich). Eine Bilanz vom Standpunkt des Natur- und Landschaftsschutzes. – Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0139**: 1-23.
- KRISAI, R. (1986): Untersuchungen zur Vegetation und Genese Lungauer Moore. Ein Vorbericht. – *Sauteria* **1**: 51-64.
- KRISAI, R. (1986): Zur Gefährdungssituation von Moosen in Österreich. – *Grüne Reihe des Lebensministeriums* **5**: 134-137.
- KRISAI, R. (1986): Die Moorvegetation der Nordhemisphäre im Überblick. – *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse Wien* **124-125**: 119-131.
- KRISAI, R. & FRIESE, G. (1986): Aufbau und Genese des Wenger Moores am Wallersee. *Stud. – Forsch. Salzburg* **2**: 335-341.
- KRISAI, R. (1987): Moore im Nationalpark Hohe Tauern und seinem Umland. – *Natur und Land* (vormals *Blätter für Naturkunde und Naturschutz*) **1**: 6-11.
- KRISAI, R. (1987): Hammerauer Moor und Samer Mösl – Moore in der Großstadt. – In: GEISER, E., Salzburg, *Naturwissenschaftliche Forschung in Salzburg. Festschrift zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Mag. Eberhard Stüber, Direktor des Hauses der Natur und Landesumweltanwalt. Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg X. Folge Teil A. – Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg* **10**: 128-134.
- KRISAI, R. (1988): Mühlviertler Moore. Ihre Entstehung und heutige Vegetation sowie die Waldgeschichte ihrer Umgebung. – *Kataloge des OÖ. Landesmuseums* **88**: 51-56.
- KRISAI, R. (1988): Die Feuchtvegetation des Talbodens im Inneren Fuschertal (Fuscher Rotmoos und Käfertalmoor) (Hohe Tauern, Salzburg, Österreich). – *TELMA* **18**, 175-191.
- KRISAI, R. (1989): Gutachten des Ibmermoos-Komplex. – *Monografien Botanik Gemischt* **19**: 1-34.
- KRISAI, R. (1989): Vegetationsveränderungen in einem voralpinen Moorgebiet Österreichs nach dem Ende der Nutzung. – *Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich* **0168**: 1-31.
- KRISAI, R. (1989): Vegetationsveränderungen in einem voralpinen Moorgebiet Österreichs nach dem Ende der Nutzung. – *TELMA Beiheft* **2**: 381-391.
- KRISAI, R., BURGSTALLER, B., SCHIFFER, R., EHMER-KÜNKELE, U. & WURM, E. (1989): Die Moore des Ost-Lungaus; Heutige Vegetation, Entstehung, Waldgeschichte ihrer Umgebung. – *Sauteria* **5**: 1-240.

- KRISAI, R. (1990): Moorgebiet Schönfelder Überländ – Beurteilung der Entwässerungswirkung der gezogenen Gräben und Vorschläge zu deren Behebung. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0146**: 1-9.
- KRISAI, R. (1990): Die Vegetation des in Aussicht genommenen Naturdenkmals „Ascherweiher“ in Ranshofen. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0099**: 1-8.
- KRISAI, R. (1991): Die Tobau bei Wulowitz – Derzeitiger Zustand und Pflegevorschläge. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0042**: 1-6.
- KRISAI, R. (1993): Bachauen und Talwiesen im nördlichen Vorland des Kobernauser Waldes in Oberösterreich. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs **1**: 29-45.
- KRISAI, R. (1993): Ein pollenanalytischer Beitrag zur Vegetationsgeschichte des Gebietes am Lunzer Obersee (Niederösterreich). – Linzer biol Beitr **25**: 963-974.
- WURM, E. & KRISAI, R. (1993): Schrenkenbühelmoos und Konradenmoos, zwei Fichtenmoore in den östlichen Zentralalpen. – Mitteilungen der Abteilung für Botanik am Landesmuseum „Joanneum“ in Graz **21-22**: 55-94.
- KRISAI, R. (1994): Vegetationsentwicklung am Steinernen Meer seit der letzten Eiszeit – Nationalpark Berchtesgarden. – Forschungsberichte **30**: 123-136.
- TÜRK, R., KRISAI, R. & WUNDER, H. (1994): Flechten und Moose – oftmals unbeachtete Pflanzen. In: Die Wallfahrt über das Steinerne Meer. – Nationalpark Berchtesgarden – Forschungsberichte **30**: 103-118.
- ROITHINGER, G., HUBER, G., MAIER, F. & KRISAI, R. (1995): Teil I: Der Krottensee in Gmunden (OÖ) – Vegetation, Flora & Naturschutz unter Berücksichtigung der Limnologie und Vegetationsgeschichte. – Projektgruppe Krottensee – Endbericht in drei Teilen. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0068**: 1-44.
- KRISAI, R., ENZINGER, M. & VOITLITHNER, B. (1996): Das oberösterreichische Salzachtal – von der Moosach bis zum Inn. Naturraum und Vegetation. – Unveröffentlichtes Gutachten im Auftrag des Amtes der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz. 124 Seiten. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0016**: 1-124.
- KRISAI, R. & GREILHUBER, J. (1997): *Cochlearia pyrenaica* DC, das Löffelkraut in Oberösterreich mit Anmerkungen zur Karyologie und Genomgröße. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs **5**: 151-160.
- KRISAI, R. & KONRAD-JUST, E. (1997): Vegetation und Genese der Moore im Enknachtal Bezirk Braunau, Oberösterreich. – Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, Abt. Naturschutz – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0141**: 1-50.
- KRISAI, R. (1998): Moore im Ostalpenraum – Entstehung und Vegetation (Vortrag bei der DGMT-Tagung in Salzburg am 30.9.97). – TELMA **28**: 11-24.

- KRISAI, R. (1998): *Paludella squarrosa* (Hedw.) Brid. (Meesiaceae, musci) neu für Oberösterreich und einige weitere Funde dieser Art in Österreich. – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **6**: 393-395.
- SLUPETZKY, H., KRISAI, R. & LIEB, G.K. (1998): Hinweise auf kleinere Gletscherstände der Pasterze (Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten) im Postglazial – Ergebnisse von 14C-Datierungen und Pollenanalysen. – Wissenschaftliche Mitteilungen Nationalpark Hohe Tauern **4**: 225-240.
- TEMSCH, E., GREILHUBER, H. & KRISAI, R. (1998): Genome size in *Sphagnum* (peat moss). – Bot Acta **111**: 325-330.
- GREILHUBER, J., VOGLMAYR, H., TEMSCH, E.M., OBERMAYER, R. & KRISAI, R. (1999): Genomgrößen-Variation bei Moospflanzen – Methoden, Probleme, biologische Bedeutung. – Abh Zool Bot Ges Österreich **30**: 5-15.
- GRIMS, F., KÖCKINGER, H., KRISAI, R., SCHRIEBL, A., SUANIJA, M., ZECHMEISTER, H.G. & EHRENDORFER, F. (1999): Die Laubmoose Österreichs (Catalogus Florae Austriae, II. Teil, Bryophyten (Moose), Heft 1, Musci (Laubmoose)). – Biosystematics and Ecology **15**: 1-418.
- GRUBER, J.P. & KRISAI, R. (1999): Das Hochmoor im Botanischen Garten der Universität Salzburg. – Abh Zool Bot Ges Österreich **30**: 89-91.
- KRISAI, R. (1999): Das oberösterreichische Salzachtal. Landschaft und Vegetation. – ÖKO.L Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz **21/1**: 9-15.
- KRISAI, R. (1999): 3. Moose: Zur Gefährdungssituation von Moosen in Österreich. – Grüne Reihe des Lebensministeriums **10**: 153-156.
- KRISAI, R. (1999): Streuwiese oder Wald? Das Ufermoor am Grabensee. – Informativ. Ein Magazin des Naturschutzbundes Oberösterreich **14**: 9-10.
- KRISAI, R. (1999): Flußlandschaften – Lebensräume für Pflanzen. – Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB) **5**: 19-24.
- KRISAI, R. (1999): Das Nordmoor am Grabensee – Vegetation, Entstehung und Schutzkonzept-Vorschlag. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0171**: 1-141.
- KRISAI, R. (1999): Zur Torfmoosverbreitung im Ostalpenraum. – Abh Zool Bot Ges Österreich **30**: 25-38.
- RESCHENHOFER, J. & KRISAI, R. (1999): Ackermoose kommen wieder! *Sphaerocarpos texanus* Austin (Sphaerocarpaceae) wieder belegt für Österreich und einige Funde von *Anthoceros agrestis* Paton (Anthocerotaceae) und *Riccia sorocarpa* Bischof (Ricciaceae) im westlichen OÖ. (Innviertel). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **7**: 79-86.
- SCHRÖCK, CH. & KRISAI, R. (1999): Verbreitung und Lebensräume ausgewählter *Sphagnum*-Arten im Bundesland Salzburg und seinen Nachbargebieten. – Abh Zool Bot Ges Österreich **30**: 153-158.
- TEMSCH, E.M., GREILHUBER, J., VOGLMAYR, H. & KRISAI, R. (1999): Genomgrößen-Bestimmung bei *Sphagnum*: ein Methodenvergleich. – Abh Zool Bot Ges Österreich **30**: 159-167.

- KRISAI, R. (2000): Floristische Notizen aus dem Oberen Innviertel (Bezirk Braunau). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **9**: 659-699.
- KRISAI, R. & WIMMER, F. (2000): Pollen- und Großrest-Analysen zur Wald- und Moorgesichte im Nationalpark Kalkalpen. Endbericht. Unveröff. Bericht der Nationalpark Oö. Kalkalpen GmbH. 36 Seiten.
- SCHMIDT, R., MÜLLER, J., DRESCHER, R., KRISAI, R., SZEROCZYNSKA, K. & BARIC, A. (2000): Changes in lake level and trophy at Lake Vrana, a large karstic lake on the Island of Cres (Croatia), with respect to palaeoclimate and anthropogenic impacts during the last approx. 16,000 years. – J Limnol **59**: 113-130.
- GRUBER, J., KRISAI, R., PILSL, P. & SCHRÖCK, CH. (2001): Die Moosflora und -vegetation des Naturdenkmales Krimmler Wasserfälle (Nationalpark Hohe Tauern, Salzburg, Österreich). – Wissenschaftliche Mitteilungen aus dem Nationalpark Hohe Tauern **6**. 9-49.
- KRISAI, R. (2001): Wie das Land zu Mooren kam. Moore in Mitteleuropa – Werden und Vergehen. – Natur und Land **1-2**: 4-12.
- KRISAI, R. (2001): Geheimnisvolles Moor – Das Pflanzenkleid der Moore. – Natur und Land **6**: 25-29.
- RESCHENHOFER, J. & KRISAI, R. (2001): Ackermoose – Nachtrag und Korrektur. – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **10**: 567-571.
- GRIMS, F., KRISAI, R., LEHFELLNER, F., LICHTENWAGNER, J., PEHERSTORFER, W., RESCHENHOFER, J., SCHINDLBAUER, G., SCHLICHTNER, G., SCHRUTKA, R., STÖHR, O., STRAUCH, M. & WAGENLEITNER, H. (2003): Bezirk Braunau. Ziele für Natur und Landschaft. – In: GAMERITH, H., SCHEIBELHOFER, H., SCHRUTKA, R., STRAUCH, M. (HRSG.), Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich 0222. Linz, 31 S.; online verfügbar über [www.landmuseum.at/datenbanken/digilit/](http://www.landmuseum.at/datenbanken/digilit/) bzw. über [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at).
- KRISAI, R. (2003): Seen und Moore an Enknach und Oichten. – Das Bundwerk **18**: 27-31.
- KRISAI, R. (2003): Moorrenaturierung in Österreich – Fallbeispiele. – Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge (LSB) **1**: 55-58.
- KRISAI, R., MOERTELMAIER, T., HAUSER, E., STRAUCH, M. & WEISSMAIR, W. (2003): Raumeinheit Südninnviertler Seengebiet. – Hrsg. AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG, NATURSCHUTZABTEILUNG. Natur und Landschaft / Leitbilder für Oberösterreich **17** (Projektleitung: Helga Gamerith). Braunau am Inn u. Linz, 78 S. online auf [www1.land-oberoesterreich.gv.at/natur/nala/data/pdfs/Suedinnviertler%20Seengebiet.pdf](http://www1.land-oberoesterreich.gv.at/natur/nala/data/pdfs/Suedinnviertler%20Seengebiet.pdf).
- KRISAI, R. (2004): Das Moosherbar des Fachbereiches Organismische Biologie (vormals Institut für Botanik) der Universität Salzburg; Material als Grundlage für die Biodiversitäts-Forschung. – Sauteria **13**: 429-469.
- EICHBERGER, CH., HEISELMAYER, P. & KRISAI, R. (2004): Die Floristische Erforschung Salzburgs im Überblick. – Sauteria **13**: 7-13.
- SCHRÖCK, CH., PILSL, P., KRISAI, R. & GRUBER, J.P. (2004): Bryofloristische Untersuchungen im Wildgerlostal (Nationalpark Hohe Tauern, Salzburg, Österreich). – Sauteria **13**: 365-428.

- STÖHR, O., SCHRÖCK, CH., PILSL, P., GEWOLF, S., EICHBERGER, CH., NOWOTNY, G., KRISAI, R., MAYR, A. & KAISER, R. (2004): Beiträge zur indigenen Flora von Salzburg. – *Sauteria* **13**: 15-114.
- GAMERITH, H., EISNER, J., HAUSER, E., KRISAI, R., MOERTELMAIER, T., STRAUCH, M. & WEISSMAIR, W. (2005): Natur und Landschaft Leitbilder für Oberösterreich. In Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Naturschutz (Hrsg.), Band **27**: Raumeinheit Inntal. (Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich 0266). Linz 2005 bzw. überarbeitete Fassung 2007, 95 S.; online verfügbar über [www.landesmuseum.at/datenbanken/digilit/](http://www.landesmuseum.at/datenbanken/digilit/) bzw. über [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at).
- KRISAI, R. (2005): Die Vegetation. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0049**: 73-100.
- KRISAI, R. (2005): Perspektiven. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0049**: 265.
- KRISAI, R. (2005): Auswirkungen auf das Ökosystem. – Gutachten Naturschutzabteilung Oberösterreich **0049**: 44-49.
- KRISAI, R. (2005): Moore in Oberösterreich – Entstehung und heutiger Zustand / Mires in Upper Austria – development and present situation. – *Stapfia* **85**: 41-54.
- KRISAI, R. (2005): Naturnahe Waldreste im Oberen Innviertel. – *Das Bundwerk* **20**: 42-46.
- KRISAI, R., MAYER, W., SCHRÖCK, CH. & TÜRK, R. (2005): The mire «Gradenmoos» in the Schobergruppe (National Park Hohe Tauern, Carinthia, Austria). – Nationalpark Hohe Tauern - Conference Volume **3**: 129-131.
- KRISAI, R. & STROBL, W. (2005): Zur Verbreitung des Laubmooses *Hookeria lucens* in Österreich und dem angrenzenden Südbayern. – *Herzogia* **18**: 211-218.
- KRISAI, R. (2006): Torfmoos (*Sphagnum*) – Naturkundliches Objekt des Monats. – Biologiezentrum Linz **1**: 1.
- KRISAI, R. (2006): Mooruntersuchungen im Stubachtal (Hohe Tauern, Salzburg). – Beiträge zur Naturkunde Oberösterreichs **16**: 105-147.
- KRISAI, R., TÜRK, R., SCHRÖCK, CH. & MAYER, W. (2006): Das Gradenmoos in der Schobergruppe (NP Hohe Tauern, Kärnten) – Vegetation und Entstehung. – *Carinthia II* **196/116**: 359-386.
- KRISAI, R. (2009): Ackermoose – Lebenskünstler besonderer Art. – *Das Bundwerk* **24**: 13-17.
- KRISAI, R. (2010): Zur Verbreitung von *Drosera anglica* Huds. im oberösterreichisch/salzburgischen Alpenvorland. – *Stapfia* **92**: 7-9.
- KRISAI, R. (2010): Krieg und erste Nachkriegszeit in Braunau – aus der Sicht eines damaligen Jugendlichen. – *Das Bundwerk. Schriftenreihe des Innviertler Kulturkreises* **25**: 127-135
- TEMSCH, E.M., GREILHUBER, J. & KRISAI, R. (2010): Genome size in Liverworts. – *Preslia* **82**: 63-80.
- KRISAI, R. (2011): Die Moosflora des Oberen Innviertels (Oberösterreich). – *Stapfia* – **95**: 55-75.

- KRISAI, R. (2012): Der Huckinger See im oberen Weilhart – ein bemerkenswertes Stillgewässer. Bemerkungen zu seiner Vegetation und Genese. – *Verh Zool Bot Ges Wien* **148-149**: 105-112.
- KRISAI, R. (2012): Kleinod in den Kärntner Nockbergen: Das Hochmoor im Andertal. – *Natur und Land* **2**: 44-49.
- KRISAI, R. (2012): Abschied von den Salzachauen? – *Natur und Land* **3**: 40-41.
- KRISAI, R. & BERGER, F. (2012): Franz Grims 29.09.1930 – 09.08.2011. – *Herzogia* – **25** (1): 1-4.
- VAN DER KNAAP, W.O., VAN LEEUWEN, J.F.N., GOSLAR, T., KRISAI, R. & TINNER, W. (2012): Human impact on vegetation at the Alpine tree-line ecotone during the last millennium: Lessons from high temporal and palynological resolution. – *Veg Hist Archaeobot* **21**: 37-60.
- GÖTZ, J., KRISAI, R. & SCHROTT, L. (2013): Sediment storage quantification and postglacial evolution of an inner-alpine sedimentary basin (Gradenmoos basin, Schober Mountains, National Park Hohe Tauern, Austria). – *Nationalpark Hohe Tauern – Conference Volume* **5**: 237-242.
- KRISAI, R. (2013): Zur Moosflora der Gemeinde Neumarkt am Wallersee, Flachgau, Salzburg, Austria. – *Sauteria* **20**: 21-29.
- KRISAI, R. (2014): Der oberösterreichische Anteil des Ibmermoores – ein geschichtlicher Rückblick. – *Informativ. Ein Magazin des Naturschutzbundes Oberösterreich* **73**: 4-5.
- KRISAI, R. (2014): Der Kampf um die Salzach. – *Informativ. Ein Magazin des Naturschutzbundes Oberösterreich* **74**: 6-7.
- SCHRÖCK, CH., AMANN, G., KÖCKINGER, H., KRISAI, R., SCHLUESSLMAYR, G. & ZECHMEISTER, H. (2015): Stellungnahme zum Abdeckungsgrad der österreichischen N2000-Gebiete gemäß FFH-Richtlinie im Bereich der Organismengruppe der Moose.
- KRISAI, R. (2016): Zur ursprünglichen Vegetation der Terrasse von Braunau-Haselbach. – *Das Bundeswerk* **31**: 9-12.
- KRISAI, R. & GÖTZ, J. (2016): Zur Vegetationsgeschichte des Gradentales, Nationalpark Hohe Tauern, Kärnten. – *Carinthia II* **206/126**: 487-502.
- KRISAI, R., VAN LEEUWEN, J.F.N. & VAN DER KNAAP, W.O. (2016): Present-day vegetation and the Holocene and recent development of Egelsee-Moor, Salzburg province, Austria. – *Vegetation History and Archaeobotany* **25**: 555-568.
- GÖTZ, J., SALCHER, B., STARNBERGER, R. & KRISAI, R. (2018): Geophysical, topographic and stratigraphic analyses of perialpine kettles and implications for postglacial mire formation. – *Geogr Ann A Physical Geography* **100**: 1-18.

Anschrift der Verfasser:

Franz Xaver Wimmer  
Pratsdorfstraße 72  
A-4643 Pettenbach  
Österreich  
E-Mail: [fxw@joergerscherben.at](mailto:fxw@joergerscherben.at)

Silvia Klein & Jean Nicolas Haas  
Universität Innsbruck  
Institut für Botanik  
Sternwartestraße 15  
A-6020 Innsbruck  
Österreich  
E-Mail: [Silvia.Klein@uibk.ac.at](mailto:Silvia.Klein@uibk.ac.at)  
[Jean-Nicolas.Haas@uibk.ac.at](mailto:Jean-Nicolas.Haas@uibk.ac.at)

Manuskript eingereicht am 14. Oktober 2020